



Die Reise der „Bürgerbusfreunde“ führte nach Antwerpen, Brüssel und Brügge. Gestartet wurde vor der Sparkasse, wo dem Bürgerbusverein ein Scheck in Höhe von 500 Euro überreicht wurde.

EV Foto Schneider

Garant für Zusammenarbeit

„Bürgerbusfreunde“ auf Tour / Gemeinsame Erlebnisse wichtig

EMSDETTEN. Rund 106 „Bürgerbusfreunde“ aus Emsdetten und Saerbeck starteten jetzt mit zwei Bussen zu ihrer jährlichen „Dankeschön-Veranstaltung“. Die Reise führte in diesem Jahr nach Antwerpen, Brüssel und Brügge.

Nach der Verabschiedung durch den Vorstandsvorsitzenden der Verbund-Sparkasse, Dr. Peter Eckhardt, führte die erste Station in die Diamanten-Stadt Antwerpen.

Sehenswert waren hier insbesondere das Rubens-Haus

und der weitgehend erhaltene historische Stadtkern. Weiter ging's nach Brüssel, wo ein gemeinsames Abendessen im Hotel den Tag abrundete. Am nächsten Tag folgte eine ausgiebige Stadtführung in Brüssel.

Das besondere Interesse galt dem Europaviertel mit dem Sitz des Rates der Europäischen Union und des Europäischen Parlaments und den Büros unzähliger Interessensvertretungen.

Nachmittags nutzten viele

„Bürgerbusler“ das Angebot zu einer Besichtigung der Stadt Brügge und einer Grachtenfahrt.

Auf der Rückfahrt am Sonntag wurde ein Zwischenstopp in Lüttich zum Besuch des bekannten Sonntagsmarktes an der Maas eingelegt, bevor es wieder in Richtung Emsdetten und Saerbeck ging.

Anerkennung

„Solche Reisen sind Ausdruck der Wertschätzung und Anerkennung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Bürgerbusfahrer, betonte in seinem Fazit der erste

Vorsitzende,

Karl-Heinz

Weßling.
Die gemeinsamen Erlebnisse seien ein Garant für die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit im interkommunalen Bürgerbusverein Emsdetten/Saerbeck. Das Motto des Vereins, dass Ehrenamt nicht nur geben heißt, sondern auch etwas zurückzubekommen, wurde wieder einmal mit dieser Reise eindrucksvoll mit bleibenden Erinnerungen in die Tat umgesetzt. Darin waren sich alle Fahrer einig.

Werner Schneider